

Call for Papers - Unterrichtsentwürfe zu den Themen

Geschichte der Eugenik und NS-Krankenmorde, Entwicklung der Rechte von Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen sowie gesellschaftliche Teilhabe heute

Eine pädagogische Handreichung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. unter Mitwirkung des SoVD-Landesverbands Niedersachsen e.V.,

wissenschaftlich begleitet von der „Euthanasie“-Gedenkstätte in Lüneburg und mit Unterstützung durch den Arbeitskreis zur Erforschung der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und Zwangssterilisation,

Redaktion der Handreichung: Friedrich-Verlag

Veröffentlichung der Handreichung: Dezember 2025

Zur Veröffentlichung in der pädagogischen Handreichung werden **sechs Unterrichtsentwürfe** gesucht, die eine **in der Praxis erprobte Unterrichtsstunde** zu einem Aspekt des folgenden Themenfeldes thematisieren:

- Geschichte der Eugenik und NS-Krankenmorde. NS-Verbrechen und Vor- und Nachgeschichte
- Umgang mit den Gräbern der „Euthanasie“-Opfer
- Entwicklung der gesellschaftlichen Akzeptanz hinsichtlich der Rechte von Menschen mit Behinderungen/Neurodiversität/psychischen Erkrankungen. Erfahrung von Ableismus/Mehrfachdiskriminierung [System der Sonderwelten in der Bundesrepublik]
- Medizinethische Fragen/Eugenik heute [Umgang mit Diversität im 21. Jahrhundert]
- Was bedeutet gelungene Inklusion? Beispiele gesellschaftlicher Teilhabe
- Außerschulische Lernorte zu „Euthanasie“ und Inklusion
- Querschnittsangebot für Förderschulen angelehnt an oben genannte Themenaspekte

Berücksichtigt werden Unterrichtsentwürfe aus allen Schulformen (Sekundarstufen I und II), gewünscht sind ausdrücklich Beiträge aus Förderschulen und Gesamtschulen. Bevorzugt werden Entwürfe, die in ihren Aufgabenstellungen und Materialien Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung berücksichtigen.

Vorschläge für Unterrichtsentwürfe senden Sie bitte bis zum **28.02.2025** in Form einer kurzen **Zusammenfassung** (1/2 Seite reicht aus) an: lena.wiele@volksbund.de.

Die eingegangenen Vorschläge werden von einer Jury geprüft. Es werden sechs Unterrichtsentwürfe ausgewählt. Bis zum **21.03.2025** erhalten Sie eine Nachricht, ob Ihr Vorschlag für einen Unterrichtsentwurf in das Publikationsvorhaben aufgenommen wird. Die fertigen Manuskripte, die den unten ausgeführten formalen Hinweisen entsprechen, müssen bis zum **13.06.2025** vorliegen. Die Autorinnen und Autoren erhalten ein **Honorar in Höhe von 150,00 €** für die vollständige Ausarbeitung und ggf. Überarbeitung eines Unterrichtsentwurfes. Das Ausfallhonorar im Falle einer Nicht-Veröffentlichung nach Ausarbeitung des vollständigen Manuskriptes beträgt 50 % der Summe.

Formale Hinweise zur Gestaltung der Unterrichtsentwürfe

Die Entwürfe sollen im Unterricht erprobt sein und möglichst aus eigener Unterrichtserfahrung hervorgehen. Sie bestehen aus einem **Informationsteil** für Lehrende und einem kopierbaren **Materialenteil** für Schülerinnen und Schüler und sollten in einer **Einzel- oder Doppelstunde** umsetzbar sein.

Die Beiträge umfassen insgesamt höchstens **fünf Druckseiten** (2 Seiten Informationsteil, 3 Seiten Materialteil; insgesamt maximal 17.000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Dabei fasst eine Seite des Informationsteils ungefähr 4.000 Zeichen und eine Materialseite maximal 3.000 Zeichen. Wenn Sie im Materialteil Bilder verwenden möchten, ziehen Sie von der Gesamtzeichenzahl bitte 1.500 Zeichen für ein halbseitiges und 3.000 Zeichen für ein ganzseitiges Bild ab.

Bitte verzichten Sie auf aufwändige Formatierungen, der Friedrich-Verlag verwendet ein Grafikprogramm, für das alle Word-Formatierungen aufgehoben werden müssen.

Wichtige Elemente der Unterrichtsentwürfe

Im Informationsteil:

- Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Autors oder der Autorin sowie kurze Angaben zur eigenen Person für die Autorenübersicht in der digitalen Sammlung und Handreichung

- Angaben zur **Zielgruppe/Fach des Unterrichts**, den **Methoden**, der hauptsächlich geförderten **Kompetenz** (Sachurteilskompetenz, Werturteilskompetenz, Perspektivenübernahme, Analysekompetenz) und dem **Zeitbedarf** der Unterrichtseinheit für einen Infokasten
- Skizzierung des notwendigen Vorwissens, Formulierung der Unterrichtsintention, curriculare Einordnung der Thematik
- **Sachanalyse**: notwendiges **historisches Grundlagenwissen** (maximal 3000 Zeichen)
- **Didaktische Analyse**: Unterrichtsrelevanz und didaktisches Potenzial des Themas; Begründung, inwiefern sich das Thema für Methodenlernen oder die Entwicklung fachspezifischer Kompetenzen eignet
- konkrete **methodische Überlegungen** in Form einer **Unterrichtsdramaturgie** (Einstieg/Fragestellung, Unterrichtsaufbau/Sozialform, Ergebnissicherung, Reflexion ggf. Leistungsbeurteilung, Hausaufgabe oder kurze Skizze des weiterführenden Unterrichts)
- Operationalisierte, zielgruppengerechte **Arbeitsaufträge** zu den Materialien
- ggf. Vorschläge für eine Lernkontrolle mit kurzen Überlegungen zur Diagnose des Kompetenzzuwachses

Die **Materialien** werden nummeriert und jeweils mit einer Überschrift und einer kurzen Einführung versehen. Für alle Materialien muss ein Quellennachweis angegeben werden.

Die redaktionellen Richtlinien sehen vor, außer in Zitaten und Materialien, die aktuell vom Duden empfohlene Rechtschreibung und als gendergerechte Schreibweise die Doppelformel „Schülerinnen und Schüler“ bzw. neutrale Begriffe wie „Lernende“ zu verwenden.

Nachweise im Informationsteil werden durch Kurzverweis in Klammern (z.B. Mayer 2014, S. 369) angegeben, Auslassungen in Zitaten und Materialien mit [...] gekennzeichnet.

Die Literaturliste sollte knapp sein. Angaben bitte in alphabetischer Reihenfolge im Format: Nachname, Anfangsbuchstabe Vorname: Buchtitel. Erscheinungsort. Erscheinungsdatum.

Bitte bedenken Sie, dass Ihre Leserinnen und Leser in erster Linie unterrichtende Kolleginnen und Kollegen sind, die die Unterrichtsentwürfe neben ihrer täglichen Arbeit lesen. Bitte nehmen Sie darauf Rücksicht, indem Sie sich um einen praxisbezogenen, stringenten und klaren Schreibstil bemühen.

Ihr Manuskript mit allen verwendeten Materialien, Arbeitsblättern und Abbildungen schicken Sie der Redaktion bitte als einzelne Word-Datei per E-Mail spätestens bis zum **13.06.2025**.

Für alle als Materialien abgedruckten Fremdtexpte und Bilder werden durch den Verlag Abdruckgenehmigungen eingeholt. Daher bitten wir Sie, möglichst genaue **Angaben zur Herkunft der von Ihnen verwendeten Texte und Fotos** etc. zu machen, damit die Rechteinhaber schnell auffindbar sind. Sollten solche nicht ausfindig zu machen sein, dürfen wir die betreffenden Materialien nicht abdrucken und müssen über Alternativen nachdenken.

Arbeitsabläufe - Zeitplan

- **Bis zum 28. Februar 2025:** Vorschläge für einen Unterrichtsentwurf
- **Bis zum 21. März 2025:** Mitteilung über die Annahme des Entwurfs
- **Bis zum 13. Juni 2025:** Abgabe des Manuskripts
- **Ab Ende November 2025** Veröffentlichung der Handreichung als gedruckte und digitale Ausgabe

Nachdem Ihr Manuskript bis zum **13.06.2025** in der Redaktion eingegangen ist, wird Ihr Beitrag durchgesehen. Aus dieser Manuskriptbesprechung resultieren ggf. noch **Überarbeitungswünsche**. Überarbeitete Beiträge müssen der Redaktion als Word-Datei vorliegen. Die abschließende Bearbeitung erfolgt im Verlag. Sie erhalten die Fahnen des Beitrages zur Korrektur und Druckfreigabe, im Umbruch notwendige Veränderungen werden von der Redaktion ohne Rücksprache vorgenommen.

Hinweise zur Artikelstruktur

Übersichtskasten

- Zielgruppe
- Zusammenfassung der Unterrichtsidee
- Methode
- evtl. zentrale Kompetenz
- Zeitbedarf

Informationsteil für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktische Überlegungen

- Unterrichtsrelevanz des Themas
- didaktisches Potenzial
- zu fördernde Kompetenzen
- curricularer Zusammenhang
- notwendige Voraussetzungen

Sachanalyse

- Zusammenfassung der für den Unterricht notwendigen historischen und/oder politischen Grundlagen

Unterrichtsdramaturgie

- Einstieg/Fragestellung
- Unterrichtsaufbau/Sozialform mit Verweisen auf die Materialien
- Arbeitsaufträge und Erwartungshorizont für alle Arbeitsschritte und Materialien
- ggf. Definition einer Methode
- ggf. Binnendifferenzierung/alternativer Unterrichtsverlauf
- Ergebnissicherung, „Tafelbild“, Reflexion
- ggf. Lernerfolgskontrolle mit Notizen zur Diagnose des Kompetenzerwerbs
- ggf. Hausaufgabe und/oder Skizze des weiterführenden Unterrichts